

Arbeitsgruppe RUB 50

Christoph Böll
Dr. Burkhard Dietz

Im Freisewinkel 10
45549 Sprockhövel
Tel.: (02324) 77 410
christoph@boell-filmproduktion
b.dietz@freenet.de

Herrn
Prof. Dr. Dr. h.c. Elmar W. Weiler
Rektor der
Ruhr-Universität Bochum
Universitätsstr. 150
44801 Bochum

2. April 2013

Jubiläum zum 50-jährigen Bestehen der Ruhr-Universität Bochum im Jahr 2015

Magnifizienz,
sehr geehrter Herr Prof. Weiler,

in Anlehnung an die mit Ihnen, Herrn Möller und Frau Dr. Kruse geführte Besprechung vom 11. Januar 2013 und zwei telefonische Vorab-Benachrichtigungen, die wir zwischenzeitlich Frau Dr. Kruse im Februar und März haben zukommen lassen, möchten wir heute Gelegenheit nehmen, Sie nunmehr auch schriftlich über die von uns neuerdings unternommenen Schritte zur konzeptionellen Weiterentwicklung unserer bereits vorgetragenen Ideen zu einer möglichen Gestaltung des RUB-Jubiläums in Kenntnis zu setzen. Wir entsprechen damit gerne Ihrer freundlichen Anregung und Einladung, uns vor dem Hintergrund unserer spezifischen Erfahrungen mit geeignet erscheinenden Vorschlägen sowie mit einem Blick auf die RUB und die gesamte Region an der Planung und Durchführung des Jubiläumsjahres 2015 mit unseren Möglichkeiten zu beteiligen.

Mit Bezug auf unsere Kernidee, den Stellenwert der RUB als wesentlichen Identifikationsfaktor des Ruhrgebiets sowie als wissenschaftlichen und kulturellen Leuchtturm der Region darzustellen und diesen Stellenwert durch geeignete Veranstaltungen öffentlich zu unterstreichen, hat sich auf einer Besprechung am 22. März 2013 im Hagener Osthaus-Museum die o.g. „Arbeitsgruppe RUB 50“ als Lenkungsausschuss möglicher künftiger Aktivitäten konstituiert. Mitglieder der Arbeitsgruppe RUB 50 sind:

- Christoph Böll, Regisseur und Drehbuchautor (Initiator der Arbeitsgruppe RUB 50),
- Dr. Burkhard Dietz, Historiker und Publizist (Initiator der Arbeitsgruppe RUB 50),
- Dr. Tayfun Belgin, Direktor des Carl Ernst Osthaus Museums Hagen,
- Heinrich Theodor Grütter, Direktor des Ruhrlandmuseums Essen,
- Prof. Dr. Ulrich Borsdorf, Direktor des Ruhrlandmuseums Essen a.D.,
- Prof. Dr. Stefan Berger, Direktor des Hauses der Geschichte des Ruhrgebiets Bochum.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe RUB 50 bekräftigten ihre Absicht, das bevorstehende Jubiläum der RUB durch kreative Gestaltungsvorschläge sowie in enger Kooperation mit dem Rektorat der RUB nach ihren jeweiligen Möglichkeiten unterstützen zu wollen. Zur Gewährleistung einer solchen engen Kooperation schlagen sie vor, Frau Dr. Kruse auf der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe RUB 50 am 23. Mai 2013 als Mitglied willkommen zu heißen und aufzunehmen. Vorsetzend dass Sie mit diesem konstruktiven Vorschlag einverstanden sein werden, gestatten wir uns schon heute, Frau Dr. Kruse als Vertreterin der RUB zur Teilnahme an unserer nächsten Arbeitsbesprechung am 23. Mai 2013 (13 Uhr, Direktorat des Ruhrlandmuseums Essen, Fritz Schupp-Allee 15) recht herzlich einzuladen. Wir würden uns sehr freuen, weiterführende Überlegungen zur eventuellen Gestaltung und Realisierung des RUB-Jubiläums 2015 dann gemeinsam mit Frau Dr. Kruse zu diskutieren.

Seitens der Arbeitsgruppe RUB 50 wurden in diesem Zusammenhang bereits folgende mögliche Veranstaltungsmerkmale zusammengetragen:

Festival RUB 50

Zur Realisierung des o.g. Hauptziels, die RUB als wesentlichen Identifikationsfaktor des Ruhrgebiets sowie als wissenschaftlichen und kulturellen Leuchtturm der Region darzustellen, durch den nicht nur die positive Bewältigung des Strukturwandels, sondern auch eine grundlegende gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Neuorientierung des Ruhrgebiets maßgeblich begünstigt wurde, erachtet es die Arbeitsgruppe RUB 50 als wünschenswert, auf breiterer Grundlage sowie mit ideell-wissenschaftlicher und organisatorischer Unterstützung der in der Arbeitsgruppe vertretenen Institutionen ein **Festival RUB 50** zu planen und durchzuführen.

Als Elemente eines solchen RUB-Festivals werden folgende Veranstaltungen im Sinne einer *vorläufigen Vorschlagsliste* für realisierbar gehalten:

- **Identifikationsfaktor Kunst und Kultur**
 - Max Imdahl-Syposium
 - Max Imdahl-Video-Installation im Audimax von Christoph Böll (Max Imdahl als kunsthistorischer Theoretiker eines neuen Blicks auf die Industrie und als ästhetischer Begründer der Kategorie „Industriekultur“),
 - koordinierte museale Angebote zur Imdahl-Thematik in verschiedenen Museen des Reviers,
 - Literaturfestival Ruhr,

- koordinierte Theaterangebote zum Thema Ruhrliteratur,
 - Filmfestival Ruhr (das Ruhrgebiet und die RUB im Film),
 - Musikfestival auf dem Forumsplatz und im Audimax
- **Identifikationsfaktor Zeit und Geschichte**
Konferenz zur Entwicklung, Struktur und Genese der regionalen Geschichtsschreibung des Ruhrgebiets (die Entwicklung regionaler historischer, soziologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Forschung an der Sozialforschungsstelle Dortmund, der RUB und an verschiedenen lokalen Institutionen bis ca. 1980 einschließlich a) der Gründung des Instituts zur Geschichte der Arbeiterbewegung als Keimzelle des Hauses der Geschichte des Ruhrgebiets und des Instituts für soziale Bewegungen und b) des Kulturwissenschaftlichen Instituts in Essen durch Bochumer Historiker)
 - **Identifikationsfaktor Raum**
 - Konferenz zur Entwicklung, Struktur und Genese der geographischen Forschung an der RUB und im Revier,
 - Konferenz zur Geschichte der Raumplanung im Revier und zum Stellenwert akademischer Institutionen (vom SVR zum RVR und dem Einfluss der Hochschulen sowie der Hochschulplanung auf raumpolitische Gestaltungskonzepte von den 1920er Jahren bis zur Gegenwart)
(...)

In Unkenntnis der bereits an der RUB zusammengetragenen Ideen und Veranstaltungsvorschläge für das 50-jährige Jubiläum der Universität 2015 hoffen wir, dass es keine Kollisionen mit der vorstehenden Ideenliste gibt und sind zugleich zuversichtlich, dass eine konstruktive und zielführende Koordinierung mit den Vorstellungen der Arbeitsgruppe RUB 50 sehr gut möglich sein wird. Insofern freuen wir uns schon jetzt auf die weitere Kooperation mit dem Rektorat der Ruhr-Universität und wären Ihnen außerordentlich dankbar, wenn Sie uns mitteilen könnten, wie Sie zu unseren ersten konzeptionellen und organisatorischen Vorschlägen, die wir Ihnen im vorliegenden Schreiben unterbreitet haben, stehen.

Mit freundlichen Grüßen
und verbindlichem Dank für Ihre Bemühungen im Voraus,
i.A.

Christoph Böll

Dr. Burkhard Dietz